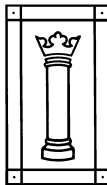


Marine Bokhashvili

Einführung
in die
georgische Schrift



HELMUT BUSKE VERLAG
HAMBURG

INHALT

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Der Name <i>ბაკართულო საქართველო</i> und das Land Georgien	9
1.2 Abriss der politischen Entwicklung der Literaturgeschichte	11
1.2.1 Antike, Frühe Feudalzeit und Goldenes Zeitalter ...	11
1.2.2 Von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert	15
1.3 Die Geschichte der georgischen Schrift	20
1.4 Die georgische Sprache	24
1.4.1 Grammatik	25
1.4.2 Die moderne MchedRuli-Schrift	26
1.4.3 Schriftschnitte und Fonts	27
1.4.4 Transkription / Transliteration	28
2 Die georgischen Buchstaben	29
2.1 Gruppe 1: <i>ო ა კ დ ლ ბ</i>	32
2.2 Gruppe 2: <i>ე უ ო თ ქ ფ</i>	38
2.3 Gruppe 3: <i>ძ ვ ნ ჰ</i>	44
2.4 Gruppe 4: <i>ს რ ღ ზ ყ</i>	50
2.5 Gruppe 5: <i>ხ ძ შ ც ჩ ჯ</i>	56
2.6 Gruppe 6: <i>კ ყ წ ჳ ტ ჰ</i>	63
3 Anhang	69
3.1 Interpunktionszeichen	70
3.2 Die georgischen Zahlen	71
3.3 Aus georgischen Schulbüchern	71
3.4 Schreibschriftproben	76
3.5 Initialen	79
4 Bilder aus dem Alltag	82
5 Quellen	89
6 Lösungen	91
7 Zu Autorin und Künstler	97

VORWORT

In meinen Volkshochschulkursen lernen wir früh georgisch schreiben, denn glücklicherweise ist die georgische Schrift eine Alphabetschrift, in der jedem Buchstaben genau ein Laut zugeordnet ist und jedem Laut genau ein Buchstabe. Für diese Einstiegsphase fehlte jedoch lange Zeit Übungsmaterial. Vor zwei Jahren lernte ich durch einen Kollegen die Schrifteinführungen des Helmut Buske Verlags kennen und rasch war die Idee geboren, dass es so etwas auch für das Georgische geben sollte.

Nun liegt sie also vor: eine Einführung in die moderne georgische Schrift mit vielen Beispielen aus Alltag und Presse. Die historischen Schriften sind durch Beispiele aus Manuskripten und Büchern ebenso vertreten wie Web-Adressen für georgische Fonts und Tipps für das Schreiben am Computer.

Besonderer Raum wird der Praxis gegeben, dem Schreiben der georgischen Buchstaben mit der Hand: Viele Übungen bieten die Möglichkeit, die elegant geschwungenen Lettern eigenhändig miteinander zu Wörtern zu verbinden. Das Buch ist also zum Selbststudium ebenso geeignet wie als Begleitmaterial zum Unterricht. Kommentare und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Bestimmte georgische Laute werden in diesem Buch mit folgenden lateinischen Buchstaben dargestellt: Der Großbuchstabe »R« steht – auch im Wortinneren – für das Zungenspitzen-r [r/r], während der Kleinbuchstabe »r« das Rachen-r [ɣ] repräsentiert. Der Buchstabe »B« steht – auch am Wortanfang – für ein stimmloses s [s]. Weitere Informationen zur Aussprache finden Sie auf den Seiten 32, 38, 44, 50, 56 und 63.

Allen, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank: den Mitarbeitern des Helmut Buske Verlags, die gerade auch durch das handschriftliche Material und die Abbildungen gefordert waren, vor allem aber Herrn Michael Hechinger für seine Offenheit und Bereitschaft zu diesem Titel.

Sehr großen Dank zolle ich auch dem Direktor der georgischen Nationalbibliothek in Tbilisi საქართველოს პარლამენტის ილია ჭავჭავაძის სახელობის ეროვნული ბიბლიოთეკა, Herrn Lewan BeRdsenischwili

ლევან ბერძენიშვილი, und seinen Mitarbeiterinnen, besonders der Leiterin der Rarasammlung, Frau Nino Chwedelidse ნინო ხვედელიძე, für ihre unermüdliche, stets freundliche Hilfe. Auch ohne die wertvolle Hilfe des georgischen Handschrifteninstitutes საქართველოს ხელნაწერთა ინსტიტუტი wäre dieses Buch so nicht entstanden.

Besonders verbunden bin ich dem Grafiker und Künstler, Herrn Dschemal Kewchischwili ჯემალ ქეეხიშვილი, dem dieses Buch die wunderschön gestalteten Alphabete, die Initialen sowie die Landkarten verdankt. Ein großes Dankeschön auch an den Mathematiker Slava Mešchi für seine Joane-Fonts. Herrn H. Bork danke ich für die Begleitung auf dem Weg zum Buch, stetes Interesse und Ermunterung im Gespräch, am Telefon und in E-Mails. Tino Stapf ist der exzellente Schöpfer der ersten Schriftentabellen, დიდი მადლობა! Schließlich geht mein besonderer Dank an Hagen Lossin für seinen unendlich geduligen technischen Einsatz und seine kompetente Hilfe, und für ihre persönlichen Beiträge an Pavle პავლე, Maia მაია und Nino ნინო, დიდი მადლობა!

Ich hoffe, dieses Buch trägt dazu bei, die Begegnung von Deutschen und Georgiern zu erleichtern, einander zu verstehen und so neue Freunde zu gewinnen.

Januar 2007

Marine Bokhashvili



2 DIE GEORGISCHEN BUCHSTABEN

Im Georgischen schreibt man häufiger Einzelbuchstaben als gebundene Schreibschrift. Beim Verbinden der Buchstaben fallen einige Besonderheiten auf:

1. Oft werden Umkehrpunkte eingebaut, um den Beginn eines neuen Buchstaben deutlich zu machen. So entstehen Girlanden, ganz anders als es die vertraute lateinische Schrifftergonomie erwarten lässt.
2. Manche Buchstaben enden oder beginnen weit oben oder unten im Liniensystem. Das ist ein weiterer Unterschied zum lateinischen Prinzip, stets auf die Grundlinie zurückzukehren. Georgische Buchstaben müssen über die gesamte Höhe gebunden werden. In den Übungen finden sich darum Beispiele für jeden Buchstaben
 - gebunden von links von verschiedenen Quellpunkten zum jeweiligen Buchstaben
 - gebunden nach rechts zu einem Buchstaben mit unterschiedlich hohem Anknüpfungspunkt.

Die georgischen Buchstaben werden im Folgenden in Gruppen vorgestellt. Die Reihenfolge der Gruppen entspricht der Ähnlichkeit mit dem Deutschen:

Gruppe 1 und 2	Vokale und einige Konsonanten
Gruppe 3	mehr Konsonanten
Gruppe 4	Konsonanten, für die es im Georgischen zwei differenzierte Schreibweisen gibt
Gruppe 5	Laute, die im Deutschen durch mehrere Buchstaben dargestellt werden
Gruppe 6	abruptive Laute, die es im Deutschen nicht gibt

Zudem werden die georgischen Buchstaben sowohl in Druck- als auch in Schreibschrift und verbunden von links und nach rechts vorgestellt, zunächst gedruckt mit Beispielwörtern, dann in Schreibschrift mit weiteren Beispielen und Übungszeilen zum Selbststudium. Die

Beispiele zeigen lediglich das grundsätzliche Prinzip und sollen den Blick für die Bindungsarten schulen. Mit wachsender Erfahrung ergeben sich manchmal kürzere Schreibweisen, die hier nicht alle aufgezeigt werden können. Einige kann man den Autographen im Anhang entnehmen. In einer zusätzlichen Übung werden abschließend jeweils lateinische Wörter mit georgischen Lettern geschrieben.

Eine Übersicht mit Hinweisen zur Aussprache findet sich in der Falttafel im Buchdeckel. Hier lassen sich die georgischen Buchstaben anhand jener Nummer, mit der sie zuvor in den Gruppen eingeführt worden sind, auch problemlos finden.

Einige Buchstaben gibt es in verschiedene Formen, manchmal mit einem oder zwei Bögen weniger, manchmal aber auch in einer ganz anderen Form. Hier wurde die jeweils rechte Form bevorzugt:

d	ღ	ღ
r	ბ	ბ
l	ლ	ლ
o	ო	ო

GRUPPE 1

	Buchstabe	Name	Transliteration	IPA	Aussprache- hinweis	Beispiel	Transliteration	Übersetzung
10	ი	ini	i	[i]	wie in dt. <i>Biene</i> , jedoch mittlere Länge zwischen <i>Sirup</i> und <i>Tipp</i>	იი	ia	Veilchen
1	ა	ani	a	[a]	wie in dt. <i>Anna</i> , jedoch mittlere Länge zwischen <i>Bahn</i> und <i>Halt</i>	აი	ai	das ist
3	გ	gani	g	[g]	wie in dt. <i>Gebirge</i> , <i>Georg</i>	აი გია.	ai gia	Das ist Gia.
4	დ	doni	d	[d]	wie in dt. <i>Diamant</i> , <i>Dom</i>	დიდი	dididi	groß
12	ლ	lassi	l	[l]	wie in dt. <i>Leben</i> , <i>Lilie</i>	დილა	dila	Morgen
2	ბ	bani	b	[b]	wie in dt. <i>Becher</i> , <i>Beisel</i>	ბალი	bali	(süße) Kirsche

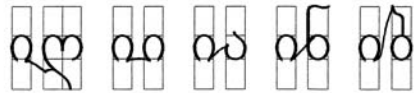
DIE BUCHSTABEN

Die Schreibweise

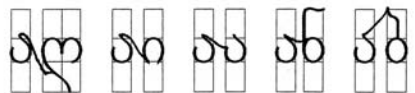
Verbundene Schrift von links

10.  

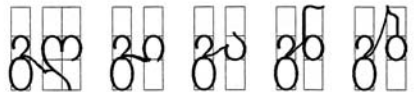
Verbundene Schrift nach rechts


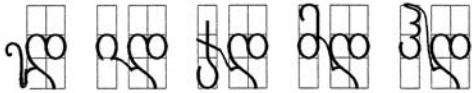


1.  



3.  



4.  



12.  



2.  

